Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/481

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5246/66

Bonn, den 25. März 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Rindermarktordnung)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 23. März 1966 im Bundesgesetzblatt II Seite 130 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Rindermarktordnung)

Vom 17. März 1966

Auf Grund des § 77 Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben c und g des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. April 1966 in Kraft.

Bonn, den 17. März 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzler
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Bisheriger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Bisheriger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Bisheriger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Die Tarifnr. 01.02 (Rinder usw.) wird wie folgt geändert:								
	a) Der Absatz A - II erhält folgende Fassung:								
	II - andere:								
	a - Kälber	2,2	13,9	—	13,9	3,2	13	—	13
	b - Bullen und Ochsen	2,2	13,9	—	13,9	3,2	13	—	13
	c - Färsen und Kühe:								
	1 - weibliche Nutzrinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	0,8	12,5	—	12,5	1,4	11	—	11
	2 - andere	4	16	—	16	5,4	16	—	16
	b) Die Anmerkungen 2 und 3 erhalten folgende Fassung:								
	2. Hausrinder (Abs. A - II) zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr, vom 1. April bis 30. Juni, soweit sie sonst höheren Zollsätzen unterliegen würden ..	1,2	12,9	—	12,9	1,8	11,5	—	11,5
	3. Färsen und Kühe (Abs. A - II - c - 2) zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr, vom 1. Juli bis 31. März	2,2	13,9	—	13,9	3,2	13	—	13
2	Die Tarifnr. 02.01 (Fleisch usw., frisch usw.) wird wie folgt geändert:								
	a) Der Absatz A - II - a erhält folgende Fassung:								
	a - von Hausrindern:								
	1 - frisch oder gekühlt	4,5	20	—	20	6,5	20	—	20

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2 - gefroren:								
	a - von Kälbern	3,5	20	—	20	4,5	20	—	20
	b - anderes	1	20	—	20	2	20	—	20
	b) Der Absatz B - II - b - 1 - a erhält folgende Fassung:								
	a - von Hausrindern	1,7	14,8	—	14,8	2,2	12,5	—	12,5
	c) Der Absatz B - II - b - 2 - a erhält folgende Fassung:								
	a - von Hausrindern	3,5	16,5	—	16,5	4,5	15	—	15
3	Die Tarifnr. 02.06 (Fleisch usw., gesalzen usw.) wird wie folgt geändert:								
	a) Der Absatz C - I - a erhält folgende Fassung:								
	a - von Rindern	7,7	24	—	24	9,9	24	—	24
	b) Die Absätze C - II - a und C - II - b - 1 erhalten folgende Fassung:								
	a - Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren von Rindern	7	22,6	—	22,6	9	22	—	22
	b - anderer:								
	1 - von Rindern	7,7	24	—	24	9,9	24	—	24
4	In der Tarifnr. 15.02 (Talg von Rindern usw.) erhält der Absatz B - I folgende Fassung:								
	I - von Rindern:								
	a - roh	2,1	8,6	—	8,6	2,7	8	—	8
	b - ausgeschmolzen	4,2	10	—	10	5,4	10	—	10
5	Die Tarifnr. 16.01 (Würste usw.) wird wie folgt geändert:								
	a) Der Absatz A - I erhält folgende Fassung:								
	I - aus Lebern von Rindern ...	5,6	21,2	—	21,2	7,2	20	—	20

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *) Bisheriger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Bisheriger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Bisheriger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Bisheriger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	b) Der Absatz B - I erhält folgende Fassung:								
	I - Rindfleisch oder Schlachtabfall von Rindern, nicht aber Schweinefleisch oder Schlachtabfall von Schweinen enthaltend	5,6	19,3	—	19,3	7,2	18,5	—	18,5
6	Die Tarifnr. 16.02 (Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet usw.) wird wie folgt geändert:								
	a) Der Absatz A - II - a - 1 erhält folgende Fassung:								
	1 - aus Lebern von Rindern ...	4,5	20,8	—	20,8	5,8	19	—	19
	b) Der Absatz A - II - b - 1 erhält folgende Fassung:								
	1 - aus Lebern von Rindern ...	5,6	21,9	—	21,9	7,2	20,5	—	20,5
	c) Der Absatz B - II - b - 1 erhält folgende Fassung:								
	1 - Rindfleisch oder Schlachtabfall von Rindern, nicht aber Schweinefleisch oder Schlachtabfall von Schweinen enthaltend:								
	a - Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	7	23,9	—	23,9	9	23	—	23
	b - andere	5,6	22,5	—	22,5	7,2	21	—	21
7	In Anhang II (Zollkontingente) wird in der Nummer 17 in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „39.01 - B und 39.02 - B" ersetzt durch: „39.01 - C und 39.02 - C".								

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

Zu Nrn. 1 bis 6

(1) Auf Grund der Artikel 42 und 43 des EWG-Vertrages [1]) hat der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft die Verordnung Nr. 14/64/EWG vom 5. Februar 1964 über die schrittweise Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rindfleisch [2]) erlassen. Nach dieser Verordnung in Verbindung mit der Verordnung Nr. 82/64/EWG des Rates vom 30. Juni 1964 [3]) wird seit dem 1. November 1964 auf die dieser Verordnung unterliegenden Waren eine besondere Zollregelung angewendet.

Hinweis auf die Sechsundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 vom 27. Oktober 1964 [4]) und Sechzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Rinder-Marktordnung — II. Teil) vom 25. März 1965 [5]).

(2) Ab 1. April 1966 haben die EWG-Mitgliedstaaten für die unter die Verordnung Nr. 14/64/EWG fallenden Waren folgende Zollsätze anzuwenden:

a) Bei der Einfuhr aus Nicht-EWG-Ländern

jeweils einen (Außen-) Zollsatz, durch den der Abstand zwischen dem am 1. Januar 1957 angewandten Zollsatz (Ausgangs-Zollsatz) und dem Satz des Gemeinsamen Zolltarifs um 65 v. H. verringert wird.

— Artikel 3 der Verordnung Nr. 14/64/EWG —

b) Bei der Einfuhr aus EWG-Ländern

jeweils einen (Binnen-)Zollsatz in Höhe von 35 v. H. des Ausgangs-Zollsatzes.

Die (derart errechneten) Binnen-Zollsätze für die in den Anhängen I und II zur Verordnung Nr. 14/64/EWG genannten Erzeugnisse hat die Bundesrepublik jeweils um einen Zollsatz in Höhe von 2,5 % zu verringern, solange die Umsatzausgleichsteuer für diese Waren 4 v. H. beträgt. Bei einer Änderung der Umsatzausgleichsteuer ist der Binnen-Zollsatz entsprechend zu ändern.
— Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung Nr. 14/64/EWG —

Durch das Sechzehnte Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 26. März 1965 [6]) ist der Ausgleichsteuersatz für Rinder der Tarifnr. 01.02 ab 1. April 1965 auf 2 v. H. festgesetzt worden (vorher 4 v. H.).

Die auf 35 v. H. des Ausgangs-Zollsatzes errechneten Binnen-Zollsätze für Rinder der Tarifnr. 01.02 sind deshalb nur noch um einen Zollsatz in Höhe von 1,25 % zu verringern.

(3) Durch die vorliegende Verordnung wird der Deutsche Zolltarif 1966 entsprechend geändert.

Zu Nr. 7

(1) Durch die Erste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 vom 28. Dezember 1964 [7]) wurde in der Anmerkung zu Tarifnr. 38.12 (Zubereitete Zurichtemittel usw.) die Angabe „39.01 - B und 39.02 - B" ersetzt durch „39.01 - C und 39.02 - C" (lfd. Nr. 47 der Anlage zu § 1).

(2) Bei der Eingliederung dieser Anmerkung in den Anhang II (Zollkontingente) zum Deutschen Zolltarif 1966 unter lfd. Nr. 17 am 1. Januar 1966 ist die alte Angabe „39.01 - B und 39.02 - B" übernommen worden. Die Änderung dient der Richtigstellung.

[1]) Bundesgesetzbl. 1957 II S. 753/766
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1964 S. 562
[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1964 S. 1626
[4]) Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1349
[5]) Bundesgesetzbl. 1965 I S. 172
[6]) Bundesgesetzbl. 1965 I S. 156
[7]) Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1974